

MARC L. VOGLER

Klavierkonzert Nr. 1

für die linke (Orchester) und die rechte Hand (Solo)
alleine

VWV N° 10

für Rainer M. Klaas

-
- I. Concerto furioso
 - II. Fuga vs. Fantasia
(*Michelangelo: ‚Creazione di Adamo‘*)
 - III. Minimal Scherzo
-

Vorwort des Komponisten

Klavier-Konzert.

Clavichord. Chordophon.

Concerto grosso. Concertare.

Polyphonie. Manuale.

Wetteifern. Duellieren.

Hände.

Duell.

2.

2.

Die Unabhängigkeit der Hände ist elementarer Bestandteil des Klavierspiels.

Unter anderem aus diesem Grund wurden bereits zahlreiche Werke für die linke Hand alleine komponiert, darunter auch ein berühmtes Klavierkonzert von Ravel. Auch für die rechte Hand alleine gibt es Kompositionen, jedoch deutlich weniger und möglicherweise auch bislang kein Klavierkonzert. So ist

eine Hand imstande, komplexe musikalische mehrstimmige Figuren und Formen alleine darzustellen, kann also – was die Komplexität natürlich enorm steigert – zwei Hände fast ebenbürtig vertreten. Nur welche Aufgabe kommt bei einem solchen Stück der jeweils anderen Hand zu? Keine. Eine Tatsache, die nicht nur in Zeiten gekürzter kultureller Etats und damit zunehmender Ökonomisierung, sondern auch auf ästhetischer Ebene reichlich ineffizient anmutet.

Ist doch gerade der Pianist imstande, einen ganzen Orchesterklang zu imitieren, polyphone Strukturen und diverse Charaktere alleine und autark darstellen zu können. Liest man für Probenzwecke verwendete Bearbeitungen von Klavierkonzerten für 2 Klaviere, also Solo-Klavier und Accompagnato-Klavierauszug, liegt es doch nahe, diese beiden unabhängigen Zwei-Hand-Systeme so zusammenzufassen, dass eine Hand eines alleinigen Pianisten die zwei Systeme des Orchester-Pianisten (links, da vermehrt Bass / „Basisakkorde“ im Orchester) und eine die des Solo-Pianisten (rechts, da vermehrt Oberstimme, hohe Figurationen und virtuose Umspielungen) abbildet – ‚Multi-Tasking‘ wie wir es von Opern-Korrepitoren oder Theater-bzw. Kino-Organisten kennen.

Unter Implikation der Form des Klavierkonzerts kommt es ästhetisch zu etwas in der Form Besonderem, was Konzeption und Leitidee des Stückes ist: Ein Wettstreit (*concerto* von lat. *con-certare* : „wetteifern“) der beiden Hände, faktisch aus Sicht des Pianisten ein Duell mit sich selbst, eine Gegenüberstellung, eine Konfrontation. Hier emanzipiert also Formkonzeption zum eigenen ästhetischen Parameter. Innovative Konzeptmusik im neuen Sinne. Dennoch klanglich wie rein technisch auf jedem traditionellen Tasteninstrument darstellbar. Und zugleich kein „zweihändiges“ Klavierstück...

Was widersprüchlich klingt, wird in dem Stück vereint. Was vereint war, wird in dem Stück zum Gegensatz.

Der Antagonismus als Debatte.

Klavierkonzert Nr. 1

für die linke (Orchester) und die rechte Hand (Solo) alleine

I. Concerto furioso

Marc L. Vogler (*1998)

VWV N° 10

Presto risoluto (♩ = c. 196)

[2+2+1]

ritard. assai Maestoso ♩ = 40

R.H. (Piano Solo)

L.H. (Orchester)

ATTACCA!

Pauke (gliss.)

sffz

sfffz con brio

(subito p)

B-Klr. Vc. Kb.

GT+ Gong*

ppp misterioso

sf

Red.

III. Ped.

RH

LH

p dolce

rubato, non presto

Con poco Red.

(Gong)

RH

Larghetto con spirito ♩ = 58

pp impensierito

Con Red.

III. Ped.

*) = quasi artikulationslos Tasten sanft runterdrücken

66

LH

69

RH

[TUTTI]

sfz

Glissando

sfz

69

LH

ff Pos.

TUTTI

sfz

Con Ped. -----

72

RH

[SOLO]

ff

f con fuoco

72

LH

mp

f

Pauken-Solo

ff marcatisissimo ("knallen" lassen)

{secco}

II. Fuga vs. Fantasia

inspiriert am berühmten
Michelangelo: 'Creazione di Adamo'

A

1 Lento poco risoluto / Militärisch ♩ = 54

R.H. (Piano Solo)

pp mit großem Ernst

Senza / Poco *And.*

L.H. (Orchester)

RH

p

RH

mf

v

RH

p

mp

131 *accel. poco a poco*

RH

131

LH

fpp

Pauken

133

RH

f *sf* *poco accel.*

5

3 3

133

LH

mit RH

[TUTTI] *ff* *hochemotional* / wie das glorreiche Ende eines langen Prozesses

LH

134

RH

sfz

Stumm drücken

lunga

134

LH

fff *sub. pp* *poco sf*

3

fff

Klang "steigt zum Himmel auf"

8vb Ped. "magisch" Ped. lüften *pppp* III. Ped. Erst bei Resonanzklang ins ... Ped.

III. Minimal Scherzo

Prestissimo mit Disco-Feeling (♩ = c. 208)

R.H. (Piano Solo) *mp*

L.H. (Orchester) *mp* (Woodblk / KT) *4x* *fp* *simile*

Vor Taste (mit Fingerknochen)
auf Holz klopfen

*) Auf Taste weiter klopfen & langsam von Fingerknochen auf Fingerspitze übergehen

RH *8* *simile*

LH *8*

RH *17* *sfz*

LH *17* *p* *simile*

Kb.